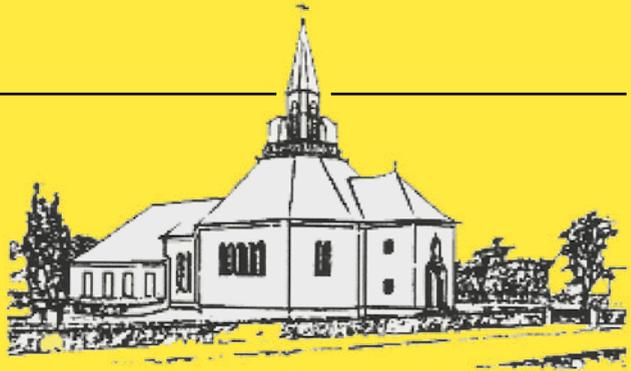


Blick in die Gemeinde



Mitteilung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Bruck an der Mur

NR. 244 | März 2024 | 60. JG

„Mein Herz ist fröhlich-
ich gehe mit erhobenem
Haupt und fröhlichem
Gesicht in diesen Tag
hinein - mein Mund tut
sich weit auf - ich freue
mich deines Heils!“

1. Samuel 2,1



Quelle Titelbild: pexels.com

Der Herr ist auferstanden! Ostern, das Fest der Hoffnung, das Fest der Liebe!



Liebe Schwestern und Brüder!

Zu Ostern werden wir Zeugen der Liebe Gottes. Zu Ostern geht der Himmel auf. Zu Ostern stimmen wir gemeinsam in den Chor der Befreiten, Geretteten, Fröhlichen und Dankbaren ein.

Mein Herz ist fröhlich – ich gehe mit erhobennem Haupt und fröhlichem Gesicht in den Tag hinein – mein Mund tut sich weit auf – ich freue mich deines Heils! So singt Hanna, eine tiefgläubige Frau, die nun nach langer Zeit des Wartens ein großes Wunder erlebt. Sie empfängt durch die Gnade Gottes ein wunderbares Geschenk: Ein Kind.

Hanna war eine schwer gedemütigte, durch ihr Schicksal und das Gerede der Leute eine verzweifelte Frau, die die Hoffnung verloren hatte. Genau so waren es auch die Jünger und Jüngerinnen nach Karfreitag. Eine hoffnungslose Gruppe von Menschen. Sie hatten alles verlassen, ihre Heimat, ihre Familie, ihre Arbeit, alles Gewohnte, Vertraute, Liebe.

Und nun schien alles zu Ende, ganz zu Ende zu sein.

Als Kinderlose war sie für ihre Umgebung wie tot gewesen, geduldet von ihrem Mann, angepöbelt von den kinderreichen Müttern. Das Geschenk eines eigenen Kindes hat sie aus dem Staub der allgemeinen Verachtung herausgehoben.

Sie war arm dran und ist jetzt so reich. Sie wagte nicht, den Blick zu heben, und kann jetzt jedem ins Gesicht sehen. Sie dankt Gott für ihr Kind, und dieser Dank wird zum Lob der Macht und der Güte Gottes.

Wir hören die Osterbotschaft, die unser Leben auch verändert hat. Wir erhalten Anteil an der Kraft der Osterfreude. Im Kreuz Jesu Christi, in seinem Sterben ist das Leben, ist die Liebe verborgen. Hinter dem hoffnungslosen Karfreitag stehen schon der Trost und das Licht von Ostern. Menschen machen seit Zeiten die Erfahrung: Wer sich dem lebendigen Gott wirklich ausliefert, der erfährt auch, dass Gott die am Ende gültige Liebe ist.

Die Jünger und Jüngerinnen haben den auferstandenen Herrn gesehen und jubeln: „Wir sind dem Herrn begegnet. Wir haben den Herrn gesehen! Er lebt!“

Thomas musste seinen Zweifel und seinen Unglauben aufgeben, musste vor dem Herrn in die Knie gehen und bekennen: Mein Herr und mein Gott!

Das ist die Osterfreude!

Das ist die Auferstehungsfreude!

Der Herr lebt! Diese Freude kommt aus der Begegnung mit dem lebendigen Herrn, mit dem Leben, das stärker ist als der Tod.

2024 feiert die Diakonie in Österreich ihr 150-jähriges Jubiläum. Motto des Jubiläumsjahres ist „aufeinander zugehen“, Gemeinschaft erleben, miteinander die Freude des Lebens teilen.

Am Sonntag, 14. April um 09:30 Uhr feiern wir unter dem Motto: „Alle an einem Tisch“ einen Abendmahlsgottesdienst, zu dem DU auch eingeladen bist.

Ich wünsche mir, dass wir alle gemeinsam in den Jubel der Freude einstimmen, aufeinander zugehen, die Schwachen stärken, die Trauernden trösten, die Gefallenen aufrichten, uns untereinander Hoffnung zusprechen und im Glauben stärken, uns freuen mit den Glücklichen und Frohlockenden und mit einstimmen in den Lobgesang der Hanna:

„Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn!“
So wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr/Euer Pfarrer András Pál



Die Konfi-Freizeit für die Region Steiermark-Mitte fand vom 09. - 11. Februar 2024 im Jufa Weitental Bruck an der Mur statt.
Thema:
Liebe, und tu, was du willst.
(Augustinus)

Fotos auf dieser Doppelseite: Evang. Pfarre Bruck/Mur

Liebe Gemeinde



*Ostern, Ostern, Frühlingswehen,
Ostern, Ostern, Auferstehen
aus der tiefen Grabesnacht,
Blumen sollen fröhlich blühen,
Herzen sollen heimlich glühen,
denn der Heiland ist erwacht.*

**Ostern – nach Weihnachten wohl
das größte christliche Fest!**

Wir feiern die Auferstehung von Jesus Christus und auch den beginnenden Frühling, das Erwachen der Natur, den Beginn der wärmeren Jahreszeit – symbolisch auch eine Auferstehung.

Sehr viele heidnische und religiöse Bräuche ranken sich um dieses Fest, die Freude über den Neubeginn ist überall deutlich spürbar. In der Karwoche sind es oft düstere Rituale, verbunden mit Jesu Leidensgeschichte. In Spanien wird die „Semana Santa“ – die heilige Woche – mit zahlreichen Prozessionen gefeiert. In Sevilla ziehen viele Menschen, verummt mit dunklen Kapuzen, durch die Straßen. Auch in Italien werden in diesen Tagen Prozessionen mit Heiligenfiguren und Zeremonien veranstaltet.



Am Karfreitag gibt es in der Schweiz Umzüge mit Gebeten und Liedern. Die Teilnehmer sollen jedoch barfuß mitmachen, um die Erde nicht zu stören.

Schon am Gründonnerstag verstummen die Kirchenglocken – sie fliegen angeblich nach Rom, um gesegnet zu werden.

Am Karsamstag werden in verschiedenen deutschsprachigen Regionen – auch in Österreich – Osterfeuer entzündet. Seit einigen Jahren sind sie jedoch vielerorts aus Gründen des Umweltschutzes verboten. Es waren große Feuer aus Baum- und Strauchschnitt – ein Aufräumen und ein Neuanfang in den Gärten. Auch Stroh puppen als Symbol für Judas wurden da und dort mitverbrannt.



In Schottland ist das Osterfest noch von zahlreichen keltischen Bräuchen und Traditionen geprägt. So werden auch hier auf den Hügeln der Highlands Osterfeuer entzündet, die die kalte Jahreszeit vertreiben und den Frühling einleiten sollen.

Doch dann ist der mit Freude erwartete Ostersonntag da: Mit Glockengeläut feiern wir Jesu Auferstehung, und viele Bräuche sind weltweit mit diesem Fest verbunden. Das Osterei ist wohl rund um den Erdball das wichtigste Symbol für die Auferstehung, für die Entstehung des Lebens und die menschliche Fruchtbarkeit, aber auch für die Zerbrechlichkeit. Die Farben der bunten Eier haben ihre Bedeutung: Rot steht für den Opfertod Christi, Weiß für die Reinheit, Grün für Jugend und Unschuld, Gelb für den Wunsch nach Weisheit, Orange für Kraft und Ausdauer.

Ostereier werden versteckt, „gepeckt“, geworfen, den Hang hinunter gerollt, mit Münzen beworfen.... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das unversehrte Ei ist immer der Sieger. Bei uns versteckt der Osterhase die Eier; aber auch der Osterfuchs, der Storch, der Hahn und in den USA „easter bunny“ übernehmen diese Aufgabe.

Unsere Kinder freuen sich über den Osterhasen – in Australien jedoch ist der Verwandte des Hasen, das Kaninchen, zu einer großen Plage geworden. Hier gibt es einen Oster-Bilby, ein Beuteltier mit langen Ohren, also auch wieder ähnlich unserem Hasen.

In Schweden sorgt das Osterküken für glückliche Kinder und Süßigkeiten. Hier werden die Häuser und Wohnungen mit Birkenzweigen und bunten Federbüschen geschmückt, Kinder verkleiden sich als „Osterweiber“, gehen von Haus zu Haus, verschenken „Osterbriefe“ und erhoffen sich kleine Gaben.

Für uns klingt es lustig: In Irland findet zu Ostern „die Beerdigung der Heringe“ statt. In der Fastenzeit ist in Irland der Hering ein Hauptnahrungsmittel. Nun zu Ostern ist dies endlich vorbei, und die Iren feiern das Ende des Verzichts, das Ende des Heringsessens, mit Tanzwettbewerben und Fröhlichkeit in den Straßen.

Zu Ostern mit einem Zweig von Weidenkätzchen getätschelt zu werden, das bringt Glück für das ganze Jahr, daran glauben die Engländer und verteilen großzügig Glückwünsche. In Bulgarien ist es die älteste Frau im Haus, die den Kindern mit dem ersten rot gefärbten Ei über das Gesicht streicht; dies soll Gesundheit und Stärke bringen. Im Wallis finden sich zum Ausklang der Osterfestlichkeiten viele Menschen am Ostermontag kurz vor Sonnenaufgang auf einem Hügel ein, um den neuen Tag und die Sonne mit einem Tanz zu begrüßen.

Freuen wir uns auf das große Fest, freuen wir uns über die "Auferstehung" von Jesus Christus, der den Tod überwunden hat. So wollen auch wir an die Auferstehung der Toten glauben.

Frohe Ostern!

*Ihre/Deine Kuratorin
Christl Mahrer*



Fotos auf dieser Doppelseite: Christl Mahrer

Am 1. Advent fand unter zahlreicher Beteiligung ein kreativer Familiengottesdienst statt:
Thema Lichtblicke



Der Adventliche Abend wurde unter anderen von besonderen Gästen aus Sopron/Ungarn gestaltet: József Révész - Cello, Péter Kuzsner - Orgel





Am Heiligen Abend war die Kirche bis zum letzten Platz voll besetzt, 12 Kinder haben uns in der Christvesper die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündet.

Besonderer Dank gilt der Familie Kruschitz, die den Abend mit ihrem Gesang feierlich mitgestaltet hat.

Fotos auf dieser Doppelseite: Evang. Pfarre Bruck/Mur

Durch Ihren Kirchenbeitrag lebt unsere Kirche

Fotos: Evang. Kirche Bruck/Mur



Der Kirchenbeitrag ist die wichtigste Einnahmequelle der Evangelischen Kirche in Österreich.

Ohne Ihren Beitrag wären viele Dinge, Veranstaltungen und Leistungen nicht möglich.

Die hohe Inflation betrifft uns alle. Steigende Kosten für Lebensmittel und Energie sorgen seit Monaten bei vielen Menschen für Kopfzerbrechen. Das ist auch allen Verantwortlichen in der Pfarrgemeinde bewusst. Wir sehen, dass auch unsere Kosten – trotz größter Sparsamkeit – massiv steigen. Und jetzt wird der Kirchenbeitrag auch noch steigen, und dafür ersuchen wir um Ihr Verständnis.

BITTE – wir brauchen Ihre Solidarität!

Gerade in schwierigen Zeiten ist seelsorgerliche Begleitung besonders gefragt.

Wir sind in diesen herausfordernden Zeiten gerne mit offenen Ohren und Herzen für Menschen da.

Als Kirche machen wir keinen Gewinn. All unsere Einnahmen fließen sparsam in unsere Gemeindegarbeit und werden vom Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde mit großer Umsicht und Sorgfalt verwaltet.

Die Erhaltung des Kirchengebäudes und Pfarrhauses ist natürlich auch eine große finanzielle Herausforderung.

DANKE

Danke, dass Sie Ihren Kirchenbeitrag in großer Treue und Verbundenheit zahlen!

Übrigens: Bei einer jährlichen Zahlung bis € 600,00 wird Ihnen vom Finanzamt automatisch im Folgejahr ein Anteil von – je nach Einkommen – etwa € 200,00 bis € 300,00 zurücküberwiesen.

Anfang April werden Sie eine höhere Kirchenbeitragsvorschreibung für das Jahr 2024 als für 2023 erhalten.

Bei Sorgen, Problemen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihre Kirchenbeitragsstelle:

Jeden Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr

Wir sind immer bemüht, für jedes individuelle Problem Lösungen zu finden!

Danke für Ihren Beitrag, mit dem Sie uns ermöglichen, unser buntes Angebot für Jung und Alt auch in diesem Jahr gestalten zu können!

DI Martin Kugler

Rückblicke auf Nachmittags-Treffen

< Adventfeier

In gemütlicher Runde verbrachten wir zwei Stunden bei Kaffee, Kuchen und Keks. Lustige und besinnliche Geschichten, schöne weihnachtliche Gedichte stimmten uns auf die Adventzeit ein.



Fotos: Evang. Kirche Bruck/Mur

Opernball im Jänner >

Bei Kaffee, Sekt, Kuchen und Brötchen hieß es „Alles Walzer“ rund um den Opernball. Diesmal durfte eine beschwingte Bewegungseinheit im Walzerschritt nicht fehlen. Neben Walzermelodien erfuhren wir Interessantes über den Opernball, auch eigene Erfahrungsberichte waren dabei, und es entstanden anregende Gespräche.

Herzliches Dankeschön für die Kuchenspenden bei diesen Treffen und das Mitwirken der Teilnehmer.



EINLADUNG

Vortrag von Herrn Gerhard Hellmann

am Donnerstag, 11. April um 15:00 Uhr im Gemeindesaal der Evang. Kirche Bruck/Mur

Das 150-Jahr Jubiläum soll sich nicht in einer Schau der Vergangenheit erschöpfen, wir wollen unseren Blick in die Zukunft richten. Und das unter dem Motto: „**aufeinander zugehen**“.

Gottesdienst zum Diakoniesonntag: 14. April um 09:30 Uhr in der Evang. Kirche Bruck/Mur

Rückblicke auf Weihnachtsbasteln und Faschingsfeier



Es macht immer wieder Spaß, mit Euch zu basteln und zu feiern. Schön, dass Ihr da gewesen seid!

Das Basteln für Ostern

findet am **Mittwoch, 13. März um 15 Uhr** im Gemeindesaal statt.

Auf Euer Kommen freut sich
Martina Gröbl und Team.



Fotos: Evang. Kirche Bruck/Mur

Rätsel: Was ist das?

- > Der Bäcker macht es täglich frisch.
- > Ich trag` tausend Nadeln her und hin, obwohl ich doch kein Schneider bin.
- > Wer sitzt auf dem Dach und raucht, weder Pfeife noch Tabak?
- > Ich habe vier Beine und kann doch nicht gehen, ich werde nie müde und muss immer stehen.
- > Es hat zwei große Räder, und der Sattel ist aus Leder,

- man fährt damit durch Wald und Flur.
- > Mal rot, mal blau, mal gelb, mal grün, auf dem Ostertisch sind sie immer schön.
- > Wer geht jeden Tag aus, doch verlässt nie sein Haus?
- > Am Morgen ist er lang, zu Mittag kurz und klein, am Abend ist er am längsten und in der Nacht ist er gar nicht da.



Die Lösung: Tanne, Rauchfang, Brot, Schatten, Tisch, Fahrrad, Osterei, Schnecke



Tag der Begegnung



Herzliche Einladung

zum

**Tag der Begegnung und Weiterbildung
der Evangelischen Frauenarbeit Steiermark**

Gestützte Flügel - Frauenspiritualität hinter Gittern

Samstag, den 06. April 2024 von 09:30 – ca.16:30 Uhr

in der Evang. Pfarrgemeinde Leoben, Martin Luther-Kai 2, 8700 Leoben

Referentin: Roberta Desch, Bakk. phil.

Sprachtrainerin in Österreichs einzigem Frauengefängnis,
Vorsitzende der EFA in Österreich

AusZeit für Frauen



Donnerstag, 04. April • Donnerstag, 02. Mai • Mittwoch, 05. Juni 2024
jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindesaal der Evang. Kirche Bruck/Mur
Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Vorankündigungen

150 Jahre
Diakonie 
aufeinander zugehen

Der Diakoniesonntag

wird am Sonntag, 14. April 2024,
gefeiert und steht unter
dem Motto: „**Alle an einem Tisch**“
09:30 Uhr, Evang. Kirche Bruck/Mur

07.06.24
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Auch in diesem Jahr
in der Evangelischen Kirche
in Bruck an der Mur

Österreichische Post AG - MZ 02Z032607M
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Grabenfeldstraße 4, 8600 Bruck an der Mur

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Jeden Sonntag, um 09:30 Uhr in der Evang. Kirche in Bruck/Mur

Gottesdienste in Breitenau und Tragöb

Karfreitag 29. März,	im Gemeindesaal St.Jakob/Breitenau	15:00 Uhr
Karsamstag 30. März,	Röm.-kath. Pfarrhof Tragöb	15:00 Uhr

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern 2024

in unserer Evangelischen Kirche in Bruck an der Mur

Palmsonntag, 24. März,	09:30 Uhr	Gründonnerstag, 28. März,	19:00 Uhr
Karfreitag, 29. März,	09:30 Uhr	Karfreitag, 29. März,	19:00 Uhr
Ostersonntag, 31. März,	FAMILIENGOTTESDIENST		09:30 Uhr
	im Anschluss Kirchenkaffee mit Osterjause		

Sonntag, 21. April, **Gottesdienst gestaltet von den Konfirmanden**
HERZLICHE EINLADUNG!!!

Sonntag, 28. April, **Gottesdienst JUBILATE** 09:30 Uhr
gestaltet von Frauen der Evang. Pfarrgemeinde

Sonntag Trinitatis, 26. Mai, **KONFIRMATION** 09:30 Uhr
Evangelische Kirche Bruck an der Mur

Aktuelle Termine für Gottesdienste und Themen sehen Sie auch im Schaukasten und auf der Homepage.

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ: Wenn Sie nicht wollen, dass zukünftig Ihr Name oder Foto im Gemeindebrief oder auf der Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bruck a.d.Mur veröffentlicht wird, teilen Sie uns das bitte schriftlich im Pfarramt mit.

Sprechstunden Pfarrer: Jeden Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr
Kanzleistunden: Jeden Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bruck/Mur.
Verantwortlich: Redaktionsteam, beide 8600 Bruck/Mur, Grabenfeldstraße 4, 03862/51132, pg.bruckadmur@evang.at.
Unsere Homepage: www.evang-bruckmur.at. **Redaktionsteam:** Pfr. Mag. András Pál, Christl Mahrer, Hilde Pretterhofer, Martina Gröbl, Elisabeth Kugler, Walter Mrak. **Druck:** compact-druck Bruck/Mur. **Verlags- u. Herstellungsort:** Bruck/Mur.
Finanzierung: Eigenmittel. **Blattlinie:** Kirchliche Information.